

TENNIS: ALLE SPIELE

Herren 65

OSTWESTFALENLIGA

◆ SuS Boke – VfL Herford 1:5. Günter Saak 3:6, 7:6, 10:5; Manfred Pries 6:4, 6:1; Wilfried Ahring 6:1, Aufgabe Boke; Gerhard Bolz 2:6, 6:0, 2:10; Saak/Gerd Otto 6:3, 6:2; Pries/Ahring 7:5, 6:3.

BEZIRKSLIGA

◆ TuS Jöllenbeck – TSG Herford II 6:0. Günter Heitmann 2:6, 0:6; Manfred Fahr 4:6, 1:6; Christian Schober 6:7, 0:6; Georg Hansen 0:2 Aufgabe Hansen; Heitmann/Hansen 0:2 Aufgabe TSG; Fahr/Schober 6:1, 1:6, 10:8.

BEZIRKSKLASSE

◆ TC Hiddenhausen – TC GW Schloß Holte 3:3. Udo Krüger 1:6, 0:6; Johannes Müller 6:2, 7:5; Manfred Lindert 7:5, 6:3; Bernd Treichel 6:1, 6:3; Krüger/Karl-Heinz Recklies 1:6, 3:6; Ulrich Gläsker/Karl-Heinz Kesselmann 2:6, 7:6, 1:10.

◆ TSG Kölbeck-Bokel – TV Concordia Enger 3:3. Gerhard Baummeier 4:6, 6:3, 10:7; Reinhard Grohmann 1:6, 3:6; Ekkehard Köhler 6:0, 6:1; Winfried Flakowski 3:6, 1:6; Karl-Heinz Schlüter/Grohmann 6:0, 6:2; Köhler/Wilhelm Ludwig 3:6, 0:6.

◆ TuS Lipperreihe – TSV Sundern 5:1. Rolf Kammeier 4:6, 6:2, 8:10; Bernd Gestring 4:6, 7:6, 4:10; Wilfried Hoffmann 2:6, 1:6; Hans-Jürgen Peter 6:3, 4:6, 10:6; Peter/Gerhard Schmidt 6:4, 4:6, 7:10; Jürgen Tschöke/Hermann Suttman 6:3, 4:6, 8:10.

Herren 70

BEZIRKSLIGA

◆ TC GW Hiddenhausen – TuS Spengel 2:4. Rainer Schröder 6:3, 6:4; Harald Griesse 6:3 Aufgabe Hiddenhausen; Harald Obermeyer 6:2, 6:2; Enry de Groot 6:2, 6:3; Schröder/Jürgen Sabotke 3:6, 1:6; Griesse/Obermeyer 6:1, 5:7, 6:10.

BEZIRKSKLASSE

◆ TSG Herford – TC Bad Salzungen III 5:1. Lothar Wilkening 6:4, 7:6; Gustav Marks 6:4, 6:0; Klaus Scholz 6:1, 6:2; Hans-Hermann Pohlmann 4:6, 4:6; Wilkening/Marks 6:2, 6:1; Scholz/Pohlmann 6:3, 6:3.



Starke Runden gespielt: Beim Jubiläumsturnier im Golfclub Ravensberger Land zeigten nicht nur, aber vor allem die Sieger richtig guten Sport.

FOTO: PRIVAT

Ein Feiertag für alle Sinne

Golf: Der Golfclub Ravensberger Land feiert 30-jähriges Bestehen. Beim Jubiläumsturnier liefern die Sportler ganz starke Ergebnisse ab. Am Abend heizt Sängerin Bianca Shomburg den gut 190 Gästen ein

■ **Enger** (nw/mav). Juni 1987. In Paris gewinnt Tennislegende Steffi Graf bei den French Open ihren ersten von insgesamt 22 Grand-Slam-Titeln. In Berlin hält US-Präsident Ronald Reagan seine berühmte Rede vor dem Brandburger Tor („Mister Gorbatschow, reißen Sie diese Mauer ein!“). Und in Pödinghausen wird auf gut 65 Hektar Acker und Wiesen der Golfclub Ravensberger Land eröffnet. Jetzt wurde das 30-jährige Bestehen gebührend gefeiert.

Gut 100 Golfer starteten vor der Abendveranstaltung beim Jubiläumsturnier. Gespielt wurde ein so genanntes „Florida Scramble“ als Vierball-

Teamspiel. Hier bilden jeweils vier Golfer ein Team. Alle schlagen ab und sie entscheiden dann, welchen Ball sie weiter spielen möchten. Derjenige, der den vermeintlich besten Ball geschlagen hat, setzt aus, die anderen drei Spieler spielen von dieser Stelle ihren nächsten Ball. Bei dieser Spielform kommen erwartungsgemäß sehr gute Ergebnisse zustande.

Und so benötigte das Team mit Birgit und Norbert Erning, Angelika Roose sowie Frank Rixe nur 65 Schläge für die Runde und gewann damit die Bruttoklasse. In der Nettoklasse A ging es an der Spitze sehr eng zu. Schlag- und

punktgleich kamen zwei Teams von der Runde. Erst der Computer konnte im Stechen den Sieger küren. Mit jeweils 63 Nettopunkten behaupteten sich Marion Schürstedt, Anna Christina Götzl, Peter Blankenburg und Jörg Zurheide auf dem ersten Platz vor Alinna und Kurt Reinhardt, Holger Vinke sowie Matthias Gerlach.

In der B-Klasse dominierten Andrea Christiane und Andreas Grothaus sowie Susanne Clamor-Strukmeier und Achim Strukmeier mit 69 Nettopunkten. Auf den zweiten Platz spielten sich hier Ina und Marco Eltner sowie Regina und Hans-Peter Wachowiak (62).

Die C-Klasse sicherten sich mit 66 Nettopunkten Gabriele Heitmann, Edyta Nycz-Zverina, Rene Zverina und Horst Stippschild. Susanne und Michael Krüger sowie Stephanie und Jochen Kuhlmann wurden Zweite (64).

Mit dem sportlichen Teil und der Siegerehrung war der „Feiertag“ der Ravensberger Golfer aber noch lange nicht vorbei. Komödiant „Luigi“ empfing die gut 190 Gäste am Abend als Aushilfskellner mit einer Ukulele und italienischen Liedern auf den Lippen und erklärte nach dem Empfang im Saal, wie einfach für ihn doch das Leben gestrickt ist. Nach dem Essen schaute

noch einmal „Ewald“, ein Urgestein aus dem – genau – Ravensberger Land vorbei und gab zur Belustigung aller seine Lebensweisheiten zum Besten.

In einem reibungslosen Übergang betrat dann die Band die Bühne. „Vor 20 Jahren sang sie für Deutschland und heute singt sie nur für uns“, freute sich Clubpräsident Edwin Kiekyta und spielte auf den 42. Eurovision Song Contest im Mai 1997 in Dublin an. Sängerin Bianca Shomburg (und ihre Graffiti-Band) brachte mit ihrer Stimme und dem starken Sound das Festzelt sofort zum Kochen und es wurde bis in den frühen Morgen bei bester Stimmung gefeiert.

SPORT- TERMINE

Fußball

Aufstiegsrunde zur A-Jugend-Bezirksliga: Elverdissen – Lipperreihe (So., 11 Uhr).

Aufstiegsrunde zur C-Jugend-Bezirksliga: Aspe-Retzen – Elverdissen (Sa., 15 Uhr).

Aufstiegsrunde zur D-Jugend-Bezirksliga: Bünde-Kirchlengern – Grastrup-Retzen (Sa., 13.30 Uhr).

Sportwoche des VfL Herford: Sa., ab 10 Uhr: F-Jugend-Turnier; ab 13.45 Uhr Freundschafts- und Ligaspiele der D- und C-Jugend. So., ab 9.30 Uhr: Drei E-Jugend-Turniere. (Sportplatz an der Werrestraße)

Tennis

Damen, Verbandsliga: Warendorf – Herford (So., 10 Uhr).

Damen, Bezirksliga: Paderborn – Hiddenhausen (So., 9 Uhr).

Damen, Bezirksklasse: TC Herford II – Geseke, Lichtenau – Hiddenhausen (beide So., 9 Uhr).

Herren, Verbandsliga: Herford – Halden (So., 10 Uhr).

Herren, Bezirksliga: TC Herford II – Hausberge, SuS Bielefeld II – Hiddenhausen (beide So., 9 Uhr).

Herren, Bezirksklasse: Lippstadt – VfL Herford, Vermold – TSG Herford, Höxter – Hiddenhausen II (alle So., 9 Uhr).

Damen 30, Verbandsliga: Buer – Hiddenhausen (Sa., 13 Uhr).

Damen 40, Verbandsliga: Marsberg – TC Herford (Sa., 13 Uhr).

Herren 40, Verbandsliga: TC Herford – Geithe (Sa., 13 Uhr).

Herren 50, Westfalenliga: Gevelsberg – TSG Herford (Sa., 13 Uhr).

Herren 55, Westfalenliga: TC Herford – Nordwalde (Sa., 13 Uhr).

Herren 55, Verbandsliga: Soest – TSG Herford (Sa., 13 Uhr).

Reiten

Dressurturnier des Reitvereins Wittekind 02 Enger

Samstag: 7 Uhr L-Dressurprüfung (Trense) in zwei Abteilungen, 12.30 Uhr A-Dressurprüfung in zwei Abteilungen, 15.30 Uhr E-Dressurwettbewerb, 16.30 Uhr M*-Dressurreiterprüfung.

Sonntag: 7 Uhr M*-Dressurprüfung, 10 Uhr L*-Dressurprüfung (Kandare), 13 Uhr Dressurreiterwettbewerb, 14 Uhr Führzügelwettbewerb, 14.30 Uhr Reiterwettbewerb in zwei Abteil., 15.30 Uhr A-Dressurpferdeprüfung.

Tennis: TC Herford kann Gruppensieg perfekt machen

■ **Herford** (mav). Tennis-Verbandsligist TC Herford kommt seinem großen Ziel, dem Aufstieg in die Westfalenliga, immer näher. An diesem Sonntag, 10 Uhr, würde dem ungeschlagenen Tabellenführer vom Waldrieden im Heimspiel gegen den schon

abgestiegenen TC Halden der erwartete Pflichtsieg bereits am vorletzten Spieltag den Gruppensieg bescheren. „Wir wollen unsere guten Leistungen bestätigen“, sagt TCH-Spieler Lars Hoischen.

Auch wenn Spielertrainer Markus Menzler angeschlagen

ist (Rücken) und womöglich nicht spielen kann – am Erfolg zweifelt beim TC Herford keiner. „Wir wollen nicht ungenutzte Spannung aufkommen lassen“, sagt Hoischen. Er und seine TCH-Kollegen können sich also schon so langsam auf das Entscheidungsspiel am 16.

Juli vorbereiten.

Die Damen des TC Herford fahren am Sonntag in der Verbandsliga zum Auswärtsspiel beim TV Warendorf. Alles andere als ein Sieg der bisher dreimal in vier Spielen siegreichen Herforderinnen wäre eine Überraschung.

Arminia in Hiddenhausen: Vorverkauf läuft bestens

■ **Hiddenhausen** (mav). Da war sogar Lars Fege ein wenig überrascht. „Der Kartenvorverkauf läuft wirklich sehr gut“, sagt der Sportchef der Spvg. Hiddenhausen gut eine Woche vor dem Fußball-Testspiel seiner Mannschaft gegen die Profis von Zweitligist Arminia

Bielefeld am kommenden Donnerstag, 29. Juni, um 19 Uhr auf der Lippinghauser Alm.

„Bei einer der vier Vorverkaufsstellen mussten wir schon dreimal Karten nachliefern. Das freut uns natürlich sehr“, sagt Fege und weist darauf hin,

dass der Vorverkauf noch bis kommenden Mittwoch läuft.

Hier gibt's die Karten: Alter Dorfkrug in Lippinghausen; Rewe Markt in Sundern; Sporthaus Fistelmann in Bünde und HPM in Herford.

Der Kartenpreis beläuft sich auf 10 Euro (ermäßig 5 Euro).

Mija gewinnt alle vier Disziplinen

Leichtathletik: Der jüngere Nachwuchs der TG Herford zeigt beim Juniorteamcup in Geseke gute Leistungen. Mehrere persönliche Bestleistungen

■ **Geseke/Herford** (nw). Beim gut besuchten Juniorteamcup in Geseke haben die jüngsten Leichtathleten der Turngemeinde (TG) Herford gute Leistungen gezeigt.

So gewann die Herforderin Mija Maric in der Klasse W8 alle Disziplinen (50 Meter in 9,09 Sekunden; Weit 3,14 Meter; Ball 17,00 Meter; 800 Meter 3:35,93 Minuten) und konnte somit auch den Mehrkampf für sich entscheiden. Florentine Glasmacher (618 Punkte) wurde bei ihrem ersten Wettkampf Fünfte (50 Meter 10,28; Weit 2,54; Ball 9,00; 800 Meter 4:03,47). Im Mehrkampf der W9 traten Lilian Iduwe (935 Punkte), Mia Kohz (914) und Sophie Löwen (893) an und belegten die Plätze vier, fünf und sechs. Lilian Iduwe erzielte zwei neue Bestleistungen über 50 Meter (8,52) und im Weitsprung (Siegerin mit 3,37 Meter). Den Ball warf sie 15,50 Meter weit und für die 800 Meter benötigte sie 3:42,36 Minuten. Die weiteste Weite mit dem Ball erreichte Sophie Löwen mit 22 Metern, ferner sprang sie 3,19 Meter weit, lief 9,36 Sekunden über 50 Meter und 3:42,51 Minuten über 800 Meter. Mia

Kohz war schnellste TGH-Läuferin über 800 Meter (3:40,32), sie lief die 50 Meter in 8,53 Sekunden, sprang 3,18 Meter weit, und warf den Ball auf 16,50 Meter.

In der Klasse W10 wurde Hannah Wittmer (938 Punkte) Siebte (50 Meter 8,90; Weit 3,14; Ball 18,50 (p.B.); 800 Meter 3:17,16). Sinja Lichtenstein (918), überzeugte vor allem über 800 Meter in 3:06,89 Minuten, insgesamt wurde sie Neunte (50 Meter 9,34; Weit 3,04; Ball 15,50). Für Gloria Klepczarek (591) war es der erste Wettkampf, ihre Leis-

tungen (50 Meter 10,18; Weit 2,63; Ball 11,00) reichten für Platz zwölf. Auch für Linde Klepczarek in der W7 war es das erste Mal. Sie erzielte 361 Punkte (50 Meter 11,91; Weit 1,57; Ball 9,50; 800 Meter 4:23,16) und wurde Sechste.

Aimee Isbarn (W11) kam auf 844 Punkte (50 Meter 8,88; Ball 12,50; 800 Meter 3:41,00) und erzielte im Weitsprung mit 2,94 Meter eine neue Bestleistung. Julian Klinksiek (M13) wurde Siebter mit 1.244 Zählern (75 Meter 12,04; Weit 3,21; Ball 37,50; Kugel 6,35; 800 Meter 4:18,50m).



TGH-Talente: Florentine Glasmacher (v.l.), Lilian Iduwe, Gloria Klepczarek, Sinja Lichtenstein, Julian Klinksiek, Hannah Wittmer, Mia Kohz, Mija Maric, Sophie Löwen und Linda Klepczarek. FOTO: PRIVAT

Von Stefan Hageböke
(Text und Foto)

■ **Spenge.** Kostümierte Sträflinge, Superman, mexikanische Gauchos, Stelzenläufer, Tanzgruppen und selbstredend auch diverse Großmeister haben sich auf dem Mühlenhof-Turnier schon die Ehre gegeben. Bereits zum 30. Mal lädt die Schachgemeinschaft (SG) Hücker-Aschen an diesem Sonntag ab 12 Uhr Groß und Klein zum Volksfest uns königliche Spiel ein.

Gespielt wird das Breitensportpektakel wie gewohnt in vier Mannschaftswettbewerben, bei denen jeder Interessierte jeden Alters (egal ob Vereins- oder Hobbyschachspieler) dank altbewährter Spielerbörse kostenfrei und ohne vorherige Anmeldung spontan mitmachen kann – sofern er sich nicht mit der Zuschauerrolle begnügen will. Im Vordergrund stehen trotz der gewohnten Teamklassen (Kinderturnier, 6er-Mannschaften, 12er-Mannschaften und Dorfvereine) wie immer Geselligkeit und Kommunikation. Neben den Wandertrophäen für die Siegerteams erhalten alle Mannschaften ei-

Ein Ständchen aus der Quelle

Schach: Die Schachgemeinschaft Hücker-Aschen lädt am Sonntag zum 30. Mühlenhof-Turnier ein. Jeder kann ohne Anmeldung in einem von vier Mannschaftswettbewerben mitmachen

nen Besitzpokal. Zudem bekommt jedes mitspielende Kind eine Urkunde.

„Eine Besonderheit gibt es diesmal auch: 'Rodnik' wird uns ein Ständchen bringen“, freut sich Hücker-Aschens Schachvorsitzender Hermann Dieckmann auf den erstmaligen Besuch des in Herford angestammten Chors mit russischem und internationalem Repertoire. Zur Besetzung von „Rodnik“, das übersetzt „Die

Quelle“ bedeutet, zählen 30 Sänger sowie zwei Instrumentalisten mit Balalaika und Akkordeon, die das Jubiläum der Schachgemeinschaft passend untermalen werden.

„Wir hoffen auf gute Laune und gutes Wetter“, bekräftigt Hermann Dieckmann die elementaren Dinge und liebäugelt mit echtem Kaiserwetter. Dann nämlich wäre die Austragung des Turniers als Open-Air-Veranstaltung auf dem

Hückeraner Mühlenhof – dem Namensgeber des Volksfestes – gewährleistet. Bei möglicherweise zu erwartendem Regen bliebe immerhin der weniger als einen Kilometer entfernte Riepe-Hof als überdachtes Ausweichquartier. Geklärt wird die alljährliche Kardinalsfrage standesgemäß mit einem morgendlichen Anruf beim Deutschen Wetteramt. Daher gilt auch für Ortsunkundige die empfohlene Faustregel der Hückeraner Schachgemeinschaft: „Fahren Sie zum Gehlenbrink und dann dorthin, wo die meisten Autos stehen.“

Ungeachtet der meteorologischen Unwägbarkeiten wird mit den Schachfreunden Andersens Wetzel eine weit gereiste Sechsermannschaft aus Mittelhessen zur Feuertaufe in den Spenger Nordosten aufbrechen. Zum Inventar zählt inzwischen der zumeist kostümiert auflaufende und diesmal sogar musikalisch mit eigener Hymne auftrumpfende Oberligist SK Nordhorn-Blanke, der zum königlichen Spiel erstmals auch königliche Begleitung aus dem Raum Enschede dabei hat. Mehr wird aber noch nicht verraten.



2016: Die Kicker des TuS Hücker-Aschen mit (rechts) Stefan Meierbert, Tobias Sordel, Friedrich Baitler, Tammo Tappe (v.r.) gegen Torpedo Lenzinghausen mit Alexander Luttermann, Nelson Bartsch (v.l.).